

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

I. Einleitung und zentrale Zielstellungen	7
II. Zum Stand der qualitativen Methodologie.....	15
1 Der Gegenstandsbereich qualitativer Forschung	16
1.1 Schwierigkeiten der begrifflichen Unterscheidung.....	16
1.2 Programmatik qualitativer Forschung.....	18
1.3 Die Dichotomie quantitativer und qualitativer Forschung.....	20
1.4 Das interpretative Paradigma.....	23
1.5 Von den Alltagsmethoden zu wissenschaftlichen Methoden	26
1.6 Vergleich mit den Naturwissenschaften.....	28
1.7 Geschichtliche Entwicklung der qualitativen Forschung	29
1.7.1 Entwicklungen im anglo-amerikanischen Sprachraum	31
1.7.2 Entwicklungen im deutschen Sprachraum	32
1.7.3 Vergleich dieser Entwicklungslinien	33
2 Theoretische Positionen qualitativer Forschung.....	35
2.1 Hermeneutik	35
2.2 Handlungsforschung	38
2.3 Grounded Theory	39
2.3.1 Methodische Grundsätze der Grounded Theory	41
2.3.2 Kritik am Ansatz der Grounded Theory	44
2.4 Weitere Positionen qualitativer Ansätze.....	45
2.4.1 Die Qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring	46
2.4.2 Die qualitative Beobachtung	49
2.4.3 Die qualitative Evaluation	50
2.5 Das konstruktivistische Paradigma.....	52

3 Geltungsbegründung qualitativer Ansätze.....	56
3.1 Die klassischen Gütekriterien.....	56
3.1.1 Objektivität.....	57
3.1.2 Reliabilität	58
3.1.3 Validität	61
3.2 Quantitative oder qualitative Geltungsbegründung	64
3.3 Reformulierung des Validitätskonzepts	67
3.3.1 Der Validierungsvorschlag von Lamnek.....	68
3.3.2 Weitere Validierungsstrategien	72
3.4 Triangulation.....	77
3.4.1 Begriffsbestimmung	77
3.4.2 Methoden-Triangulation als Grundform der Triangulation	79
3.4.3 Kritik am Verfahren der Triangulation.....	80
3.5 Weitere Positionen der qualitativen Geltungsbegründung	82
3.5.1 Validierung der Handlungsforschung.....	82
3.5.2 Grounded Theory und Qualitative Inhaltsanalyse	83
3.6 Geltungsbegründung im konstruktivistischen Paradigma.....	86
3.6.1 The Parallel bzw. Trustworthiness Criteria.....	86
3.6.2 Bilanz des konstruktivistischen Ansatzes.....	91
3.7 Der eigene Validierungsvorschlag.....	92
3.8 Das Problem des Samplings.....	93
3.9 Generalisierbarkeit bei Einzelfallstudien	94
3.10 Kurze Zusammenfassung.....	97
III. Das Verfahren der Qualitativen Spielbeobachtung	99
1 Forschungs- und Entwicklungsstand der Spielbeobachtung	99
1.1 Sportinformatik als neues Teilgebiet der Sportwissenschaft	99

1.2 Die Theorie der Systematischen Spielbeobachtung	101
1.2.1 Die Methode der Systematischen Spielbeobachtung.....	105
1.2.2 Gütekriterien der Systematischen Spielbeobachtung	106
1.2.3 Kritik am Ansatz der Systematischen Spielbeobachtung.....	108
1.3 Die Interaktiven Videosysteme	112
1.3.1 Weiterentwicklungen der Interaktiven Videosysteme.....	115
1.3.2 Die Probleme der Interaktiven Videosystemen	116
1.4 Spielbeobachtung im Volleyball und im Beachvolleyball	118
2 Die Methodologie der Qualitativen Spielbeobachtung	121
2.1 Die Kopplung von Training und Wettkampf.....	122
2.2 Das Profil der Qualitativen Spielbeobachtung.....	125
2.2.1 Frühere Ansätze der qualitativen Spielbeobachtung	127
2.2.2 Die Definition der Qualitativen Spielbeobachtung	131
2.3 Qualitative Spielbeobachtung im Beachvolleyball.....	134
2.3.1 Das Interventionskonzept	134
2.3.2 Das Interpretationskonzept	136
2.3.3 Das Implementierungskonzept	140
2.3.4 Beispiel aus der Betreuungspraxis.....	143
2.3.5 Zwischenbilanz des praktischen Einsatzes	150
2.4 Hinweise für den routinemäßigen Einsatz.....	153
3 Die Technologie der Qualitativen Spielbeobachtung	155
3.1 Software-Engineering im Sport	156
3.1.1 Anforderungsdefinition	159
3.1.2 Die Hardware-Lösung	160
3.1.3 Die Software-Lösung.....	162
3.1.4 Zukünftige Perspektiven.....	164
3.2 Kosten-Nutzen-Bilanz	165
4 Bilanz der Qualitativen Spielbeobachtung.....	167

IV. Geltungsbegründung der Qualitativen Spielbeobachtung.....	171
 1 Probleme der Validierung Qualitativer Spielbeobachtung	173
 2 Methodologische Geltungsbegründung	174
2.1 Drei-Säulen-Modell der Validierung	175
2.1.1 Prozess-Validierung	177
2.1.2 Dialog-Validierung.....	178
2.1.3 Sampling-Validierung	180
2.2 Qualitätssichernde Mechanismen – Zusammenfassung	182
 3 Empirische Validierung der Qualitativen Spielbeobachtung	185
3.1 Theoretische Aspekte der Beobachterübereinstimmung.....	186
3.2 Durchführung	189
3.3 Ergebnisse.....	192
3.4 Empirische Validierung der qualitativen Hauptanalyse	198
3.5 Ergebnisse.....	201
 4 Schlussbemerkung	206
V. Zusammenfassung und Ausblick	209
VI. Literatur.....	215
Verzeichnisse und Anhang	237